

Herrn
Staatsminister
Peter Beuth
Hessisches Ministerium des Innern
und für Sport
Friedrich-Ebert-Allee 12
65185 Wiesbaden



STEFAN MÜLLER

Mitglied des Hessischen Landtages
Stellvertretender Vorsitzender der
Fraktion der Freien Demokraten im
Hessischen Landtag
Sprecher für Innen- und Sportpolitik

Wiesbaden, den 22. März 2021

Sehr geehrter Herr Staatsminister Beuth,

die Ereignisse im Rahmen der „Corona-Demonstration“ am vergangenen Wochenende in Kassel erfordern eine ausführliche Aufarbeitung sowie auch eine Erläuterung im Innenausschuss des Hessischen Landtags. Auch wenn die Zeit knapp ist, gehen wir davon aus, dass Sie in der kommenden Sitzung am Donnerstag über den Sachverhalt umfassend informieren werden. Wir Freien Demokraten bitten Sie daher um entsprechende umfängliche Informationen insbesondere zu folgenden Fragen:

- Vorbereitung des Polizeieinsatzes,
- welche Informationsquellen wurden hierfür genutzt,
- Durchführung des Einsatzes, speziell die Deeskalationsstrategie,
- Vorgehen der Polizei gegenüber den Gegendemonstranten.

Darüber hinaus gehen wir davon aus, dass Sie den Innenausschuss auch zum Sachverhalt der unterschlagenen Waffen aus der Frankfurter Asservatenkammer informieren werden.

Fraktion der
Freien Demokraten im
Hessischen Landtag

Schloßplatz 1-3
65183 Wiesbaden

Tel. (06 11) 3 50-68 0
s.mueller@ltg.hessen.de

Hierbei stellen sich den Freien Demokraten folgende Fragen:

- Wie ist es möglich, dass eine „dreistellige Zahl“ von Waffen und Munition entwendet wird, bevor es im Polizeipräsidium auffällt?
- Wann fiel der „Verlust“ von Munition und Waffen auf?
- Was ist über den Verbleib der Waffen und der Munition bekannt/was konnte diesbezüglich bereits ermittelt werden?
- Wer hat Zugriff auf die Asservatenkammer?
- Wieso gab es keine (regelmäßigen) Kontrollen der Asservatenkammer?
- Wie erfolgt die Dokumentation bzgl. der Asservate in Polizeipräsidien in Hessen?
- Werden in Verwahrung genommene Gegenstände digital erfasst?
- Wie sieht die Innenrevision im Präsidium aus?
- Gibt es Vorgaben bzw. Handreichungen des Innenministeriums hinsichtlich der Aufbewahrung und Kontrolle von Asservaten?

Aufgrund des erheblichen öffentlichen Interesses an beiden Sachverhalten, werden wir für Ihre Ausführungen zu den von uns aufgeworfenen Fragen die Herstellung der Öffentlichkeit beantragen.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Müller, MdL